

## Monatstext

## Eine Erinnerung: Konfirmation 1961

Foto: Christine Pfister



Als berührendes Gebet – so hat der Grossvater der Kirchenpflegerin Marianne Weber ihren Konfirmationsspruch 1961 ausgestaltet:

**Psalm 25, 1-2**

**Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele, deiner harre ich allezeit, mein Gott. Auf dich vertraue ich, lass mich nicht zu Schanden werden.**

*Sei mir gegrüsst, du Tag der grossen Wende;  
Du öffnest eine neue Welt mir weit.  
Wie haben mich geleitet treue Hände  
Durchs Sonnenland der ersten Jugendzeit!  
Ob ich den rechten Weg ins Leben wähle?  
Ich weiss: des Menschen Kraft genügt ja nicht.  
Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele.  
Wenn du mich führst, so bleibe ich im Licht.  
Ich will die heil'ge Stunde nicht vergessen,  
Da bebend ich vor deinem Auge stand.*

*Wie viel der Güte ward mir zugemessen!  
Du führtest liebend mich durchs Jugendland,  
Bewahrtest mich vor mancherlei Gefahren;  
Du wusstest wohl, wie schwach dein Kind ja ist.  
So will ich allzeit deiner Hilfe harren,  
Dann geh ich sicher, weil du bei mir bist.  
Ich möchte mich im Leben einst bewähren  
Und treu in Pflichten und in Ehren stehn.  
Was ich gelobt, ich will es immer hören  
Und auf geradem Wege stets nur gehen.  
Auf Felsengrund möcht' ich die Zukunft bauen.  
Gib mir zum Wollen auch die Kraft dazu!  
Wie du mich führst, will, Gott, ich dir vertrauen.  
Ich bin dein Kind, du starker Vater du.  
So zieh' ich fröhlich meine Lebensstrassen.  
Der Feierstunde Segen ziehe mit!  
Ich darf getrost die Vaterhände fassen:  
Durch deine Kraft wird sicher nur mein Schritt.  
Du lehrst mich deinen Willen tun auf Erden,*

*Du leitest mich auf meiner schwanken Bahn.  
Du lässtest, Herr, mich nicht zu Schanden werden.  
Nimm deines Kindes dich in Gnaden an!  
Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele;  
Ich harre deiner Hilfe allezeit:  
So habe ich gelobt an heil'ger Stelle.  
Sei du mein Gott! Ich stehe hier bereit.  
Wie du mich führst, will stets ich dir vertrauen.  
Herr, geh' voran und bleibe doch bei mir!  
Lass mich im Dunkel klar dein Auge schauen!  
Du bist mein Helfer und ich folge dir.*

Andere Zeiten, andere Worte. Und was gäbe es heute zur Konfirmation zu sagen?

## Kinder und Jugend

### Chrabbel- Chinderstube

Jeden Dienstag (ausser in den Schulferien), 14.00 bis 17.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus



Allen Müttern, Vätern, Grosseltern und weiteren Betreuungspersonen mit kleinen Kindern (bis ca. fünf Jahren) steht die Chrabbel-Chinderstube im reformierten Kirchgemeindehaus während der gleichzeitig stattfindenden Mütter-/Väterberatung zur Verfügung.

Auskunft: Marianne Weber  
Telefon 044 381 55 52

## Projektanlässe bis zu den Sommerferien

**Klasse 5:**  
Freitag, 10. Juni, 17.30 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus

**Klasse 6:**  
Freitag, 17. Juni, 17.30 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus

Auskunft:  
Pfrn. Bettina Lichtler

## Kulturprojekt

# Ausstellung «Reformiertsein»

**KULTUR  
PROJEKT  
WITIKON  
2016-18**



**Ausstellung «Reformiertsein»  
3. Mai - 4. Juni,  
Ref. Kirchgemeindehaus**

Viel Vergnügen beim Zwiegespräch mit bekannteren und unbekannteren ZeitgenossInnen.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung: **22. Mai, 11.15 Uhr**  
(im Anschluss an den Gottesdienst).

*Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil*

**Reformiertsein:  
Was heisst  
das für mich?**

**Ansichten zum  
reformierten Glauben  
für Wartende und  
Suchende, Engagierte  
und Distanzierte,  
Neugierige und  
Kritische**

**reformiert.**  
Evangelisch-reformierte Zeitung  
für die deutsche und rätoromanische Schweiz  
[www.reformiert.info](http://www.reformiert.info)

Begleitbroschüre  
zur Ausstellung  
«Reformiertsein»  
im Kanton Zürich

Quelle: Begleitbroschüre zur Ausstellung «Reformiertsein»

## Wanderprogramm Mai

# Herisau – Weissbachschlucht – Gossau

**Mittwoch, 11. Mai 2016**

Wanderzeit: ca. 3 - 3 ½ Stunden  
Treffpunkt: 07.55 Uhr Bushaltestelle Zentrum  
Abfahrt: 08.28 Uhr Bahnhof Stadelhofen, S 5  
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr Witikon  
Mittagessen: Picknick  
Billett: ½-Tax ca. CHF 32.–  
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

**Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.**

Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor Antreten: Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

Mit liebem Gruss,  
Ihre Wanderleiterinnen

Monica Laager 044 381 74 95  
Beatrice Pugneth 044 381 98 95



Grafik: pixabay.com, OpenClips

# Fest der Begegnung mit Asylsuchenden 9. April 2016

Fotos: Renate Bosshard-Nepustil



Das Kirchgemeindehaus Witikon war gut gefüllt, als am 9. April mehr als 130 Witiker\*innen und ein Grossteil der Asylsuchenden vom Durchgangszentrum an der Katzenschwanzstrasse ein Fest der Begegnung(en) feierten. Für das leibliche Wohl war durch

das von Freiwilligen und Asylsuchenden gemeinsam vorbereitete, köstliche internationale Buffet gesorgt, und auch die Kultur kam nicht zu kurz: Es trat eine kurdische Tanzgruppe auf, und später am Abend tanzte man gemeinsam. Es wurden

Freundschaften geschlossen und vertieft, man lernte sich (besser) kennen und genoss die warme, tolle Stimmung. Diesen Abend werden viele nicht vergessen!

*Ann-Sophie Bosshard*



## Kulturprojekt

# Gemeindereise nach Rom, 11. - 15. September 2016

Wie bereits angekündigt, wird uns die diesjährige Gemeindereise nach Rom führen. Es erwartet uns ein reichhaltiges Kulturprogramm, das die religiösen und die säkulareren Seiten der ewigen Stadt berücksichtigt. Und es wird daneben genug Zeit sein, zu bummeln oder sich an einem hübschen Ort bei einem Espresso auszuruhen.

Wir reisen per Bahn und logieren in Rom in einem zentral gelegenen Hotel (\*\*\*) nach Schweizer Standard) im DZ oder EZ (mit Aufpreis). In der Stadt sind wir zu Fuss und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

**Reiseleitung:**  
Renate und Erich Bosshard-Nepustil, die gerne persönlich Auskunft geben. Detaillierte Informationen mit Kostenangaben folgen.

**Informationsabend:**  
Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus

Verbindliche, schriftliche Anmeldung für die Reise mit untenstehendem Coupon.

Maximal 20 TeilnehmerInnen, Anmeldung nach Eingang.

Foto: pixabay.com/waltdomiguez



### Anmeldung für die Gemeindereise nach Rom 11. - 15. Sept. 2016 (Anmeldeschluss: 27. Mai 2016)

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
e-mail \_\_\_\_\_  
Ort/Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**Senden an:** Renate und Erich Bosshard-Nepustil,  
Witikonerstrasse 356, 8053 Zürich  
Die Anmeldung wird bestätigt.



# Nur vergesslich? ... oder der Beginn von Alzheimer?

Am **Dienstag, 10. Mai, 14.30 Uhr** wird **PD Dr. med. Albert Wettstein** im reformierten Kirchgemeinde-

haus Witikon erläutern, wie Alzheimer entsteht, was man tun kann, um sein eigenes Alzheimer-

risiko möglichst gering zu halten und wie durch die Beantwortung von wenigen Fragen leicht feststellbar ist, wann Vergesslichkeit der Anfang einer Demenz ist. Schliesslich wird er ausführen, wie vorzugehen ist, wenn doch eine Demenzerkrankung wie Alzheimer vorliegt und wie das beschwerdenreiche Ende einer schweren Demenz durch eine erweiterte Patientenverfügung verkürzt werden kann.

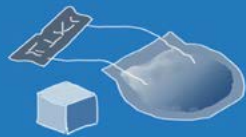
Dr. med. Albert Wettstein ist ehemaliger Zürcher Stadtarzt und jetziger Vizepräsident der Alzheimervereinigung des Kantons Zürich. Er studierte in Zürich Medizin, arbeitete in Spitälern in den USA, im Burghölzli und im Unispital. Er spezialisierte sich auf Demenz. Als Stadtarzt sammelte er Erfahrungen mit Patienten jeder Herkunft, mit Betagten und chronisch Kranken sowie Randständigen. Er initiierte unter anderem die Memoryklinik, eine auf Gedächtnisprobleme spezialisierte Anlaufstelle, und die aufsuchende Demenzberatung. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Zutritt ist frei.

*Erwin Bernhard  
Senioren für Senioren*

PD Dr. med. Albert Wettstein:

## Nur vergesslich? ... oder der Beginn von Alzheimer?

Dienstag, 10. Mai 2016, 14:30  
Ref. Kirchgemeindehaus  
Witikonerstrasse 286



Senioren  
witikon für einander  
Senioren

Eintritt frei  
Kaffee und Kuchen  
Herzlich willkommen!

Grafik: Erwin Bernhard



## Arbeitsnachmittag für Frauen

**Donnerstag, 12. Mai, 14.00 Uhr,**  
**Ref. Kirchgemeindehaus**  
Dieses Jahr ist ein Basarjahr. Der Basar findet am Samstag, 29. Okt. statt. An den Arbeitsnachmittagen wird vor allem darauf hingearbeitet, gestrickt, gehäkelt, genäht usw. Die schönen Erzeugnisse werden dann an den Ständen verkauft. Auch Ihre Kreativität ist gefragt! Einfach vorbeikommen und mitgestalten! Sie sind herzlich willkommen!

## Primavera Witikon Offenes Singen für Frauen

**Dienstag, 10. Mai,**  
**18.30 - 20.00 Uhr,**  
**Ref. Kirchgemeindehaus**  
Frauen singen unter der Leitung der Musikpädagogin Doris Albertin-Bünter.  
Kosten: Fr. 15.– pro Abend;  
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner  
Tel. 079 291 22 05  
e-mail: marech54@bluewin.ch

## Senioren

### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

**Donnerstag, 19. Mai, 12.00 Uhr,**  
**Ref. Kirchgemeindehaus**  
Sie sind herzlich eingeladen. Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Seniorinnen und Senioren. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–  
An- oder Abmeldung bei:  
Anny Gut, Tel. 044 381 85 56  
e-mail: anny.gut@ref-witikon.ch

## Vorschau

### Ökumenischer Ausflug

Der nächste ökumenische Ausflug findet am **Mittwoch, 15. Juni 2016**, statt und führt uns in den Tierpark Goldau am Zugersee und zum Kloster Kappel in Kappel a.A. Nähere Angaben folgen in der Ausgabe «reformiert.witikon» Nr. 5.2, zusammen mit einem Anmeldecoupon. Reservieren Sie sich jetzt schon das Datum in Ihrer Agenda!



Foto: commons.wikimedia

# Einige Eindrücke von der Gaststube und den beiden Begegnungsabenden im GZ

So lernbegeisterte Schüler habe ich in meinen 35 Jahren als Gymi-Lehrer nicht häufig erlebt wie beim Deutschunterricht in der «Gaststube». Und was sie alles lernen möchten! Deutsch natürlich, so rasch wie möglich, oft auch schon das lateinische Alphabet, von links nach rechts statt von rechts nach links, bis sich einem Kopf und Buchstaben drehen ... Und wie man diese neuen Zeichen alle ausspricht und was ein unbekannter Laut wie ü für Übung erfordert! Wie man Menschen anspricht, wie man Bus fährt (wissen Sie noch, wie Sie zum ersten Mal vor einem der neuen Automaten standen?), wie man in der Schweiz kocht, arbeitet, denkt, miteinander umgeht – die ganze Umstellung auf eine andere Kultur. Über Verstehen und Missverstehen sich langsam diesem Ziel nähern: Es wird einem deutlicher bewusst, wie viel Kraft und Ausdauer es für eine solche Umstellung braucht. «Prognose günstig» würde ich an einer Lehrersitzung sagen.

*Erwin Bernhard*

Beim Spaziergang über die Langmattwiese zum Kirchgemeindehaus in die Gaststube zum Deutschunterricht mache ich mir so meine Gedanken.

Ist wohl der lebenslustige, kraushaarige und immer strahlende Eritreer noch da? Ja, er begrüsst mich mit seinen wachen Augen und seiner grossen Zahnlücke. «Wie geht es dir?» Seine Antwort: «Ich bin glücklich!»

Ich mache mir meine Gedanken: Was braucht es, damit ein junger Mensch sich in einer Asylunterkunft mit seinem neuen Leben, vielleicht glücklich fühlen kann ...!

*Elisabeth Brühlmann Sarlo*

Ich finde es toll, dass Witikon sich so gut um die Flüchtlinge im Durchgangszentrum kümmert. Herzlos finde ich Menschen, die nicht freundlich zu Flüchtlingen sind. Denn alle, die ich bisher kennengelernt habe, sind sehr nett zu mir und meiner kleinen Schwester Teresa gewesen. Die Familie Olabi aus Syrien ist auch sehr nett. Alle sprechen schon ziemlich gut deutsch. Mit Mohamad bin ich schon sehr gut befreundet. Wir spielen gerne zusammen. Er ist gleich alt wie ich. Ich danke allen, die freiwillig helfen, sehr.

*Lina (2. Klasse)*

Ich fühle mich wohl in der Gaststube und habe den Eindruck, etwas Sinnvolles zu tun.

*Laura Vasella*

Die Vertrautheit unter all den Teilnehmenden der Gaststube, wie sie in den letzten drei Monaten entstanden und gewachsen ist, berührt mich immer neu. Aus dem anfänglich abtastenden Miteinander mit vielen Fragen, manchmal auch Befürchtungen und Unsicherheiten auf allen Seiten ist eine herzlich fröhliche Gemeinschaft geworden.

Beim Lernen von Buchstaben und Wörtern, beim Üben von Redewendungen – «ich wohne an der Katzenschwanzstrasse» –, beim Feiern von Geburtstagen und des Dreikönigstags, beim Ostereiersuchen und Teetrinken können wir viel voneinander lernen – werden wir alle zu Beschenken! Nur so kann ich mir erklären, dass es an engagiert Helfenden (für Deutschunterricht wie Gastronomie) bislang noch nie gefehlt hat. Schön, dass stets auch neue Menschen aus Witikon zu Besuch kommen.

Das passt zu einer Gaststube, wir sind ein offenes Haus. Seien Sie also alle herzlich willkommen, Chai hat es immer genug! Dass sich aus den Begegnungen innerhalb der Gaststube auch die Idee der (wöchentlich geöffneten) Kleiderbörse im Durchgangszentrum und die Freitags-Nähestube in der Akademie realisieren liessen, zeugt von der ansteckenden Lebendigkeit dieses Projekts. Ich möchte auch an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich danken!

*Veronika Wirz*

Ich kam und komme donnerstags in die Gaststube, um einen eigenen Eindruck zum Thema Flüchtlinge zu erhalten. Die Anonymität des Einzelnen bekam eine Öffnung. Es war bisher jedes Mal eine lebendige Begegnung mit den jungen Männern. Wenn mit dem Verstehen und Erkennen der Bedeutung der zu lernenden Worte und des Wortzusammenhangs ein Lächeln über ihre Gesichter ging, freute ich mich.

*Helga Hunter*

Meine Schüler sind alle lernwillig und zuvorkommend. Es ist eine Freude, mit ihnen zu arbeiten.

*Monique Bauderet*

Seit meinem Beginn anfangs Jahr in der Gaststube erlebe ich die vorwiegend sehr jungen Männer über die ganze Zeit sehr motiviert, Deutsch zu lernen. Dies unabhängig davon, wieviel Schule sie überhaupt besuchen konnten. Sie kommen und arbeiten ganz freiwillig am Donnerstag Nachmittag.

Auch für den Zvieri, den sie erhalten, sind sie sehr dankbar. Beim letzten Treffen schätzten

die Eritreer, dass ich auf ihre Tradition, vor ihrer orthodoxen Osterfeier keine Milch und keine Eier zu essen, Rücksicht nahm. Sie bedankten sich mehrmals für das einfache Bürli, das ich ihnen speziell eingekauft hatte. Alle Teilnehmenden sind höflich, bescheiden und dankbar. Genauso war es an den beiden Begegnungsabenden im Februar und März im GZ Witikon, bei denen ich auch mithalf. Dort kochte eine Gruppe von Asylsuchenden jeweils schmackhafte Gerichte aus ihren Heimatländern.

Ich helfe gerne beim Angebot für die Flüchtlinge im Quartier mit und hoffe, Positives in ihrem Alltag beizutragen. Ich schätze den Kontakt zu den Flüchtlingen und nehme ein wenig an ihrem schwierigen Schicksal teil. Selber erlebe ich viele bereichernde Stunden mit ihnen.

*Ursula Gossweiler-Beusch*

## Gymnastik für Seniorinnen & Senioren im Kirchgemeindehaus

Wollen Sie etwas für Ihr Wohlbefinden, Ihre Gangsicherheit und Ihre Beweglichkeit tun? Dann sind Sie richtig am Mittwochmorgen von 8.45 bis 9.45 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Paula Hitz und Doris Jäggi (Pro Senectute Leiterinnen) und Turnerinnen und Turner



## Gottesdienste

### Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil  
Wolfgang Rothfahl, Orgel  
Kollekte:  
Christliche Gemeinden im Irak

### Donnerstag, 5. Mai

10.00 Uhr, Alte Kirche  
**Gottesdienst zur Auffahrt  
mit Abendmahl**  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil  
Janine Lehmann, Orgel  
Kollekte: Bibelkollekte

### Samstag, 7. Mai

10.45 Uhr, Ökumenisches  
Alterswohnheim, Wiesliacher 30  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil  
Sylvia Thomann, Klavier  
Marianne Weber, Violine

### Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Bettina Lichtler  
Janine Lehmann, Orgel  
Kollekte: Frauenarbeit

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst zu Pfingsten  
mit Abendmahl**  
Pfrn. Bettina Lichtler  
Theo Wegmann, Orgel  
Kollekte: Protestantisch-  
kirchlicher Hilfsverein  
**Kinderkirche und Kinderhüeti**

### Mittwoch, 18. Mai

19.00 - 19.30 Uhr, Alte Kirche  
**Ökumenisches Abendgebet**  
Pfr. Oscar Tassé  
Benjamin Guélat, Orgel

### Samstag, 21. Mai

10.45 Uhr, Ökumenisches  
Alterswohnheim, Wiesliacher 30  
**Gottesdienst**  
Pfr. Oscar Tassé

### Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil  
Janine Lehmann, Orgel  
Kollekte: Frauenhaus  
**Vernissage Ausstellung**  
19.00 Uhr, Alte Kirche  
**Jugendgottesdienst**  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

## Veranstaltungen

### Dienstag, 10. Mai

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Senioren für Senioren  
Vortrag**  
«Nur vergesslich? ... oder  
der Beginn von Alzheimer?»  
PD Dr. med. Albert Wettstein

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Primavera Witikon**  
Offenes Singen für Frauen

### Mittwoch, 11. Mai

07.55 Uhr, Bushaltestelle  
Zentrum Witikon  
**Wanderung Herisau –  
Weissbachschlucht – Gossau**

### Donnerstag, 12. Mai

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Informationsabend  
Gemeindereise nach Rom**  
Mit Renate und Erich Bosshard-  
Nepustil

### Donnerstag, 19. Mai

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Mittagstisch für Seniorinnen  
und Senioren**

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

### Sonntag, 22. Mai

11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Kulturprojekt  
Ausstellung «Reformiertsein»  
Vernissage**

### Mittwoch, 25. Mai

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Kulturprojekt  
«Was ist reformiert?»**  
Mit Prof. Dr. Pierre Bühler

### Donnerstag, 26. Mai

14.45 Uhr, Ökumenisches  
Alterswohnheim, Wiesliacher 30  
**Lieder und Geschichten**  
Sylvia Thomann, Klavier;  
SD Esther Wagner, Patrizia  
Perilli (Maria Krönung);  
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Balgrist, Lenggstrasse 75  
**Kunst und Theologie**

## Vorschau

### Freitag, 27. Mai

19.00 Uhr, bei der Alten Kirche  
**Sakraltanzgruppe Witikon**  
Offener Tanzabend  
Verena Specker

### Donnerstag, 2. Juni

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

### Donnerstag, 9. Juni

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

### Freitag, 10. Juni

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Projektanlass Klasse 5**  
Pfrn. Bettina Lichtler

### Dienstag, 14. Juni

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Primavera Witikon**  
Offenes Singen für Frauen

### Mittwoch, 15. Juni

08.30 Uhr, bei der Neuen Kirche  
**Ökumenischer Ausflug**

### Donnerstag, 16. Juni

07.55 Uhr, Bushaltestelle  
Zentrum Witikon  
**Wanderung  
Krummenau – Wattwil**

09.30 Uhr, Klusplatz beim Kiosk  
**Ökumenischer Frauentreff  
Stadtspaziergang Hottingen II**  
Mit Verena Büchli

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gaststube im Jugendraum**  
Begegnung und Deutsch-  
unterricht mit Asylsuchenden

### Freitag, 17. Juni

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Projektanlass Klasse 6**  
Pfrn. Bettina Lichtler

19.00 Uhr, bei der Alten Kirche  
**Sakraltanzgruppe Witikon**  
Offener Tanzabend  
Verena Specker

### Dienstag, 21. Juni

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Frauenverein Frauenfest**

## Ansprechpartner

### Sekretariat

Armanda Danioth, Ursula Furger  
Witikonstrasse 286  
Montag bis Donnerstag: 8.30 - 11.30 Uhr  
Tel. 044 381 00 60  
sekretariat@ref-witikon.ch

### Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident  
Trichtenhausenstrasse 54  
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch  
Tel. 044 381 02 42

### Pfarramt

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.  
Witikonstrasse 356  
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31  
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil  
Witikonstrasse 356  
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31  
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Bettina Lichtler  
Witikonstrasse 290  
Tel. 044 381 29 90  
bettina.lichtler@ref-witikon.ch

### Sozialdiakonie

SD Anny Gut  
Erwachsenen-, Senioren-,  
Freiwilligenarbeit  
Witikonstrasse 286  
Mo - Do oder nach Vereinbarung  
Tel. 044 381 85 56  
anny.gut@ref-witikon.ch

SD Brigitte Ulrich  
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit  
Witikonstrasse 286  
Tel. 044 422 50 22  
brigitte.ulrich@ref-witikon.ch

### Nachbarschaftszentrum

Silvia Nigg Morger  
Witikonstrasse 356  
Tel. 044 381 00 40  
silvia.nigg@ref-witikon.ch

### Sigristen

Christof Pfister  
Raumreservierungen und Vermietungen  
Witikonstrasse 288  
Tel. 044 381 00 70  
christof.pfister@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28  
lisa.pereira@ref-witikon.ch

### Mittagstisch (Kinder)

SD Brigitte Ulrich  
Tel. 044 422 50 22  
mittagstisch@ref-witikon.ch

### Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident  
Binderstrasse 46, 8702 Zollikon  
Tel. 044 391 39 18  
martin.eich@bluewin.ch  
www.kammerorchester-witikon.ch

### Evangelischer Frauenverein

Christina Bürgisser, Präsidentin  
Kienastewiesweg 29,  
Tel. 044 381 35 65